

Fragebogen zur Wirtschaftsratswahl 2019 Klaus Meller

Seit wann sind Sie Armine und was ist Ihre schönste Erinnerung?

Armine bin ich gefühlt seit 1974 anlässlich sporadischer Aufenthalte in Bielefeld, offizielles Mitglied seit 2005.
Feier zum hundertjährigen Vereinsjubiläum mit einer nahegehenden Ansprache des ehemaligen Bundespräsidenten Joh. Rau.
Fröhliche Gesichter der Teilnehmer/innen von Veranstaltungen, die ich mit meiner Frau Beate in meiner alten ruhrgebietlichen Heimat für Arminis und Ü50 organisieren durfte.
Meine Wahl zum Wirtschaftsrat vor acht Jahren als Gebietsfremder in schwierigen Zeiten.
Pokalerfolge vor wenigen Spielzeiten bis in's Halbfinale...usw., usw., wer nennt die Momente?
Motto: eine Leidenschaft, die Leiden schafft!

Verraten Sie uns etwas zu Ihrem beruflichen Hintergrund? Wie haben Sie die in der Vereinssatzung geforderte "Erfahrung in wirtschaftlichen Angelegenheiten" erworben?

Bankkaufmann, Diplom-Betriebswirt, selbstst. Kaufmann

Was sind aus Ihrer Perspektive die Hauptaufgaben des Wirtschaftsrats/Aufsichtsrats (und wofür ist er ggf. nicht zuständig)?

Entsprechend der Satzung (WR) resp. des Aktiengesetzes: Beratung und Kontrolle des Präsidiums bzw. der Geschäftsführung

Gibt es besondere Ziele, die Sie im Falle der Wiederwahl verfolgen wollen?

Die Arminia-Gruppe befindet sich nach wie vor in der Sanierung, diese gilt es voranzutreiben.

Neben dem Profi-Fußball werden bei Arminia auch noch andere Sportarten mit viel Herzblut und Erfolg betrieben. Haben Sie schon Einblicke in diese Abteilungen gewinnen können und wie möchten Sie sie im Falle der Wiederwahl unterstützen?

Ja, vor allem der Damenfußball liegt mir am Herzen. Unterstützung nach wie vor mit Rat und noch wichtiger: Tat!

Arminia konnte sich dankenswerterweise mit großer externer Unterstützung vom Großteil seiner Verbindlichkeiten befreien. Würden Sie der Aufnahme von (nennenswerten) neuen Schulden zustimmen und ggf. in welchen Situationen?

Nur dann, wenn mit den Verbindlichkeiten auch (immobilare) Vermögenszuwächse einhergehen, dabei muss unabdingbar die Tilgung vorab festgelegt sein.

Herr Rejek hat zuletzt eine Entfremdung zwischen Fans und Profifußball in Zeiten der zunehmenden Ökonomisierung und Professionalisierung beschrieben. Stimmen Sie der Analyse zu und wie kann man diesem Effekt ggf. entgegenwirken?

Der Analyse stimme ich zu, ein Entgegenwirken ist allerdings schwierig: Arminia ist Teil eines Ganzen und kann somit nur in den Entscheidungsgremien des DFB wie der DFL ggf. gegen vermeintliche Auswüchse mit Gleichgesinnten entgegenzuwirken versuchen.....

Das Thema "50+1" bewegt viele Arminen. Wie stehen Sie zu dieser Regelung?

Der Verein und seine Mitglieder sind und bleiben der Souverän! An der bestehenden „50+1“ – Regelung gilt es festzuhalten. Verhältnisse wie in GB oder den USA lehne ich ab. Dazu zählt auch die Abhängigkeit von Einzelinvestoren auch wenn damit noch nicht gegen die genannte Regelung verstoßen wird.

Wie können Fans und Mitglieder die Entwicklung von Arminia unterstützen?

Treue halten auch wenn es weniger gut läuft und auf diejenigen versuchen einzuwirken, die Aufwand erzeugen, der vermeidbar ist.
Ehrenämter sind immer gefragt!!!!